



Wir – die Oberlandsschulen!

Nachrichten von der Schulleitung, aus dem Lehrerkollegium und aus dem Schulleben

Ausgabe 5 / Schuljahr 2017/18

1. März 2018

Alles freuet sich und hoffet, wenn der Frühling sich erneut.

Friedrich von Schiller (1759 - 1805), Johann Christoph Friedrich, deutscher Arzt, Dichter, Philosoph und Historiker; gilt als einer der bedeutendsten deutschsprachigen Dramatiker und Lyriker, Quelle: Schiller, Gedichte. Aus: Der Jüngling am Bache, Erstdruck 1803 unter dem Titel: Liebesklage

Alle sehnen das Frühjahr herbei – auch wenn wir in weiten Teilen in unseren Landen keinen „richtigen“ Winter hatten, abgesehen von den letzten Tagen. Frühling bedeutet Aufbruch, Neuanfang, zweites Halbjahr. Häufig sind das Ende des Winters und der Beginn des neuen Halbjahres tatsächlich auch für uns in der Schule eine Zeit des Aufbruchs und der (neuen) Chancen. Hoffen wir, dass die Schüler, die im ersten Halbjahr ein bisschen gebummelt haben, nun aufwachen und aktiv werden und die, die erfolgreich gearbeitet haben, sich nicht auf ihren bisher erworbenen Lorbeeren ausruhen, sondern voller Elan weiterarbeiten. Auf geht's in die zweite Hälfte!

*Ingeborg Krabler, OStDin i.P.
Schulleiterin*



Die Oberlandsschulen auf dem Weg zur „Fairtrade School“

Im Dezember 2017 startete die Fairtrade AG mit ihrer Instagram-Seite [OLSFairtradeAG]. Hier sind bereits einige Beiträge zu finden.

Besonders erfreulich war, dass die Oberlandsschulen als einzige Schule in Weilheim die Stadt Weilheim unterstützt haben, den Titel „Fairtrade Town“ zu erhalten. Bei der offiziellen Verleihung der Urkunde vom Verein „TransFair“ Deutschland an Herrn Bürgermeister Markus Loth in der Januarsitzung des Stadtrates am 25.01.2018 waren unsere Schulleiterin Frau Krabler und ich als Vertreterin der Fairtrade AG anwesend und konnten anschließend Herrn Daniel Caspari von TransFair persönlich kennenlernen.

Am 01.02.2018 wurden in der Lehrerkonferenz die Bewerbungskriterien, die auf dem Weg zur Fairtrade School erfüllt sein müssen, thematisiert. Zahlreiche Ideen wurden gesammelt und in die Konzeptplanung für die bevorstehenden Projekttag Anfang März mit aufgenommen. Zusätzlich werden zurzeit im Lehrerkollegium einige Unterrichtseinheiten zum Thema Fairtrade für den Englisch-, Französisch- und Spanischunterricht vorbereitet. Selbstverständlich tranken wir während der Konferenz fair gehandelten Kaffee und aßen fair gehandelte Schokolade und Kekse.

Der Verkauf von fair gehandelten Produkten im Schulkiosk wurde bei einer Sitzung am Freitag, den 02.02.2018, besprochen. Frau Krabler, Frau Weigand-Pissarski und ich konnten den Caterer, Herrn Spirkel, sehr leicht davon überzeugen, dass er zukünftig einige Produkte wie Kaffee, Tee, Süßigkeiten usw. im Kiosk anbieten wird. Zusätzlich wird über einen Automaten mit fairen Produkten nachgedacht.

Im Februar haben die Oberlandsschulen zum zweiten Mal an der Flower Power-Aktion zum Valentinstag teilgenommen und konnten dabei 150 fair gehandelte Rosen im Schulhaus an die Adressaten verschenken. Besonders erwähnenswert ist, dass sowohl der Kreisbote (Titelseite!) als auch der Münchner Merkur einen Artikel zu dieser Aktion veröffentlichten.

Weiterhin hat uns die Stadt Weilheim eingeladen an einer Auftaktveranstaltung zur Aktion „Fairtrade Stadt Weilheim i. OB“ am 05.03.2018 teilzunehmen. Bei dieser Veranstaltung sind alle unterstützenden Vereine, Organisationen und Geschäfte aufgefordert ihre Fairtrade Aktionen und Ideen vorzustellen.

Auf geht's! Wir werden „Fairtrade-School“!

Die Fairtrade AG der Oberlandsschulen, Dr. Sabine Schneider

Ein Lernort-Tag

Seit fast 30 Jahren gibt es das Programm der Bayerischen Staatsregierung „Lernort Staatsregierung“, an dem nun Schüler der 10. Klasse des Gymnasiums und der 11. Klasse der Fremdsprachenschule teilnehmen. Ein Lernort-Tag bietet die Möglichkeit, einen Tag lang einen Blick hinter die Kulissen zu werfen, Ministerien von innen zu sehen, die Staatskanzlei anzuschauen und viele Informationen über Bayern zu bekommen.

Ziel der Fahrt am 22. Januar 2018 war das Bayerische Staatsministerium der Justiz. Der Vormittag gehörte dem Ministerium, wo verschiedene Themen bearbeitet wurden. So gab es jede Menge Information zum Strafrecht, und an einem konkreten Fallbeispiel erfuhren die Schüler, welche Schritte von der Anzeige einer Straftat bis hin zu einer Verurteilung anfallen. Auch ein Rundgang durch das Ministerium des Justizministers Herrn Prof. Dr. Bausback und ein Besuch in seinem Büro standen auf dem Programm.

Am Nachmittag wurde der Lernort-Tag in der Staatskanzlei fortgesetzt, die Schüler durften im Kabinettsaal Platz nehmen und erfuhren viel über die Arbeit des Bayerischen Kabinetts. Die Schülerinnen und Schüler mit ihren Lehrerinnen, Frau Maike Rößle und Frau Ingeborg Krabler, waren begeistert von diesem Erlebnis.



Im Büro des Justizministers.



Im Kabinettsaal der bayerischen Staatsregierung.

Ingeborg Krabler

Exkursion in die Moschee in Penzberg

Am 05.02.2018 unternahmen wir, die Berufsintegrationsklasse BIK 10 und die Klassenlehrerin Frau Kress, eine Exkursion in die Moschee nach Penzberg. Die Frau des Imams, Frau Idriz, hat uns sehr herzlich empfangen und durch die Moschee geführt. Sie hat den Schülern geduldig alles erklärt und auch ein wenig Wissen abgefragt. Auch ich konnte viel Interessantes und Neues erfahren.

Einmal im Monat findet das Freitagsgebet in Penzberg auch auf Deutsch statt – schade, dass viele meiner Schüler zu weit weg wohnen!

Im nächsten Schuljahr würden wir gerne nochmals diese schöne Moschee besuchen.

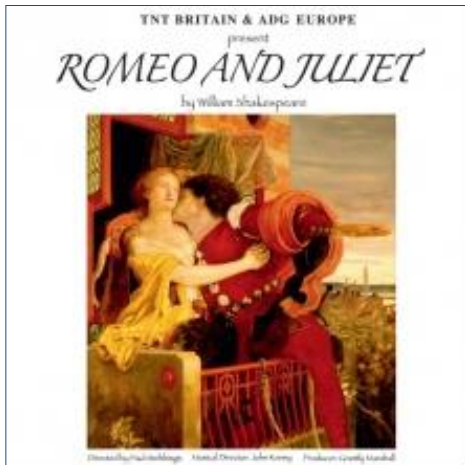


Claudia Kress

WGO 11 zu Besuch bei Romeo und Julia in Verona

Nachdem die 11. Klasse sich im Unterricht eingehend mit Shakespeare, der Elisabethanischen Zeit und natürlich dem Stück beschäftigt hatte, wollten wir es uns auch live auf der Bühne ansehen – und das am besten noch in der Originalsprache! Also ergriffen wir die Gelegenheit und fuhren am 05.02.2018 nach München ins Kulturzentrum am Gasteig, um eine Inszenierung von 'Romeo and Juliet' durch *The American Drama Group Europe* zu besuchen.

Die Aufführung zog alle schnell in ihren Bann – sie war prägnant, sehr flott inszeniert, schauspielerisch hervorragend besetzt (vor allem die Amme hatte es allen angetan!), so dass zwei Stunden lang keine Langeweile aufkam: Es wurde gestritten und gekämpft, gesungen und getanzt, getäuscht und gelogen, unterstützt und verraten – und natürlich geliebt und gestorben! Und auch wenn die Sprache sich sehr nah am Original orientierte und daher nicht immer jeder Satz ganz verstanden wurde, die Botschaft(en) kam(en) an!



Bei der Nachbesprechung kam natürlich – neben viel Lob – auch etwas Kritik von einzelnen Schülern, was zu einer sehr lebendigen Diskussion führte: Den einen war das Bühnenbild nicht opulent genug (aber das war es früher bei Shakespeare auch nicht), ein paar anderen war die Romantik zu kurz gekommen bzw. der Hass zwischen den verfeindeten Familien nicht deutlich genug herausgearbeitet, dafür war die komische Seite mitunter für einige zu stark betont worden. Die Geschmäcker sind eben immer verschieden und darüber zu streiten ist bekanntermaßen müßig!

Am Ende waren sich aber alle einig, dass es ein gelungener Abend gewesen war und dass sie gerne im Laufe des Schuljahrs noch eine weitere Shakespeare-Inszenierung zusammen besuchen möchten! Das freut die Englischlehrerin natürlich und ich werde mich diesem Wunsch sicher nicht verschließen!

Gabriele Friedl

Urbane Räume – zwischen Faszination und Krise – W-Seminar WGO 12

Ende Januar fanden die Präsentationen der W-Seminararbeiten mit dem Rahmenthema *Urbane Räume – zwischen Faszination und Krise* in der WGO12 statt.

Lorena Eberle präsentierte ihre Arbeit mit dem Titel Stadt oder Land – welche Lebensform ist nachhaltig? Dabei definierte sie zu Beginn den Begriff der Nachhaltigkeit und analysierte anschließend anhand von zwei konkreten Beispielen aus München und Oderding bei Weilheim die Fragestellung.

Anton Kohler beschäftigte sich mit den Chancen des öffentlichen Nahverkehrs und leitete anhand von Details zur Verkehrsnetzgestaltung und den Ausbaumöglichkeiten des Verkehrsnetzes den Hauptteil der Arbeit ein. Anschließend

zeigte er Lösungsmöglichkeiten auf und verglich den öffentlichen Nahverkehr in München, London und Bangkok.

Die Gegenüberstellung von Armut und Reichtum in deutschen Städten mit einem Einstieg in die Prozesse der Verstädterung präsentierte Valentin Schießl. Im Hauptteil der Arbeit bezog sich seine Untersuchung auf die sozioökonomischen Stadtstrukturen in München und Hamburg.

Einen kurzen Einblick in die Kriminalität von Großstädten schilderte Felix Schmitz.

Der Themenbereich, den Yannik Zollhöfer in seiner Präsentation aufgriff, beschäftigte sich mit sozialistischen Stadtstrukturen und der Fragestellung Vergangenheit oder Zukunft? Anhand von zahlreichen



Grundlagen wie der Stadtumgestaltung zur Idealstadt im Sozialismus und dem sozialistischen Klassizismus leitete er den Hauptteil der Arbeit ein, um anschließend an Beispielen aus Städten wie Rostock, Moskau, Warschau und Peking eine Problemanalyse durchzuführen. Dem Zuhörer wurde mit zusätzlichen Liedeinlagen der verschiedenen Nationen verdeutlicht, dass der Schüler sich sehr intensiv mit dem Thema auseinandergesetzt hat. Besonders hervorzuheben ist weiterhin die anschauliche Umsetzung des Seminarthemas in ein Idealmodell einer Stadtstruktur (vgl. Foto), an dem der Schüler sehr anschaulich seine Ideen erklären konnte.

Dr. Sabine Schneider

Besondere Gäste in unserem Haus

Am 23. Januar 2018 hatten wir besondere Gäste: Der Wirtschaftsbeirat des Landkreises Weilheim-Schongau unter Leitung der Landrätin Frau Jochner-Weiß hielt seine Tagung in den Oberlandsschulen ab. Etliche Mitglieder des hochrangig besetzten Gremiums waren zum ersten Mal bei uns und hörten interessiert an, wer wir sind und was wir anbieten. Bei einem Rundgang durch unser schönes Gebäude ergaben sich viele interessante Gespräche und Fragestellungen. Anschließend tagte der Beirat nichtöffentlich in der Aula. Gerne haben wir uns als Gastgeber gezeigt.

Ingeborg Krabler

Einladung

Sehr geehrte Eltern und Freunde der Oberlandsschulen,

vom 07.- 09. März finden unsere schon traditionellen Projektstage statt.

Für den **10. März 2018 ab 10.00 Uhr** laden wir Sie herzlich ein. Wir, die Schülerinnen und Schüler, Lehrer und Lehrerinnen, möchten Ihnen unsere kreativen Projekte rund um das Thema „Gesellschaft im Wandel“ präsentieren. Der Elternbeirat wird Sie mit herzhaften Speisen, Kaffee und Kuchen im Foyer verwöhnen. Wir freuen uns sehr, wenn Sie vorbeikommen!

Die Schulfamilie der Oberlandsschulen

Erklärung

Die aktuelle Ausgabe der Informationen der Privaten Oberlandsschulen Weilheim ist ab sofort auch als PDF-Datei auf unserer Webseite

www.oberlandsschulen.de verfügbar. Ältere Ausgaben der Informationen finden Sie dort ebenfalls.

Wenn Sie zum Bezug der Informationen Ihre Mailadresse ändern möchten, können Sie dies gerne bei Frau Straßmeyer (oberlandsschulen@oberlandsschulen.de) oder über das Kontaktformular der Homepage beauftragen.

Wir weisen Sie darauf hin, dass es sich bei den Informationen um das offizielle Mitteilungsblatt der Schule handelt und Ihnen bzw. Ihrem Kind durch den Nichtbezug Nachteile (z. B. fehlende Informationen über wichtige Veranstaltungen, Versäumnis von Fristen) entstehen können. Falls Sie bislang noch über keinen PDF-Reader verfügen, empfehlen wir Ihnen den Adobe-Reader, den Sie unter <http://get.adobe.com/de/reader/> kostenfrei herunterladen können. Entfernen Sie gegebenenfalls den Haken bei "Optionales Angebot".

Ihr Team des Info-Blattes

Krankheit, Befreiung, Entschuldigungswesen

Zurzeit sind wir von einer großen Erkältungswelle betroffen, an manchen Tagen sind die Klassen halbleer, das Kollegium weist Lücken auf. Aus diesem Grund werden ab und zu Klassen zusammengelegt, um die Unterrichtsverpflichtung zu erfüllen. Auch Vertretungsstunden sind Unterrichtsstunden und nicht – wie manche Schüler glauben machen wollen – Freistunden.

Wenn ihr Kind erkrankt, rufen Sie bitte morgens in der Schule an und denken Sie auch an die Abgabe einer schriftlichen Entschuldigung. Alle wichtigen Informationen zum Thema finden Sie ausführlich auch auf unserer Homepage www.oberlandsschulen.de/infos-fuer-eltern/entschuldigungen-befreiungen

Wichtig: Nachschreibtermine von Klassenarbeiten sind grundsätzlich in der unterrichtsfreien Zeit!

*Ingeborg Krabler, OStDin i.P.
Schulleiterin*

Influenza und andere ansteckende Krankheiten

Aus gegebenem Anlass muss ich darauf hinweisen, dass Schülerinnen und Schüler, welche an ansteckenden Krankheiten leiden (z.B. an der „echten Grippe“ (Influenza), Keuchhusten, Masern, Mumps, Röteln, Windpocken), die Schule nicht besuchen dürfen, so lange Ansteckungsgefahr besteht.

Bei Verdachtsfällen ist die Schulleitung berechtigt, Schülerinnen und Schüler so lange vom Unterricht auszuschließen, bis die Gefahr einer Ansteckung gebannt ist. Dies ist durch ein ärztliches Zeugnis nachzuweisen.

*Ingeborg Krabler, OStDin i.P.
Schulleiterin*

Impressum

Redaktion:

Edith Weigand-Pissarski

(edith.pissarski@oberlandschulen.de)

Lektorat:

Christiana Haack

(christiana.haack@oberlandschulen.de)

Fotos:

Jochen Kleinmond

(jochen.kleinmond@oberlandschulen.de)

Claudia Kress, Ingeborg Krabler, Dr. Sabine Schneider

Termine

5. März 2018:

WGO 9-12, FSO 11 und 12 und KSO, Besuch des Theaterstücks „Das Bild vom Feind – Wie Kriege entstehen“ im Weilheimer Stadttheater

7. – 9. März 2018:

Projekttag „Farbe bekennen“ zum Thema „Gesellschaft im Wandel“

10. März 2018, 10.00 – 14.00 Uhr:

Tag der offenen Tür

22. März 2019, 19:30 Uhr:

OLS – Info-Abend für neue Schüler und ihre Eltern

26. März – 7. April 2018:

Osterferien

17. – 24. April 2018:

Besuch der Gastschüler aus Skopje, Mazedonien

18. April 2018:

Ausbildungsmesse in Schongau „SAM 2018“

26. April 2018, 17.00 – 19.30 Uhr:

Elternsprechtag